

	<p>Objekt: Frucht- oder Kuchenteller mit Weinblättern</p> <p>Museum: Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin Pankstraße 47 13357 Berlin +49 30 460 60 190 info@mittemuseum.de</p> <p>Sammlung: Porzellan, Keramik</p> <p>Inventarnummer: MM_2020-04</p>
--	--

Beschreibung

Frucht- oder Kuchenteller mit hohem, zylindrischem Standring und gemuldetem Spiegel, der in eine aufgebogene Fahne übergeht. Die Fahne ist in 15 Segmente gegliedert, die einem Blütenblatt ähneln. Umrisse der Blütenblätter sind durch Stege betont. Blütenblattsegmente sind am Rand durch Palmetten in den Zwickeln verbunden. Auf dem Spiegel reliefierte Weinblätter und Trauben. Vom Fahnenrand bis zum Spiegel hellt sich der Rosaton, Weinblätter in verschiedenen Grüntönen mit dunkel gezeichneten Blattadern. Trauben und Stege in Gold.

Zustand: Leichter Gold- und Farbabrieb; Glasurfehler durch verunreinigte Masse; Einschlüsse in der Glasur.

Auf der Unterseite eine Unterglasurmarke: Adlermarke in Blau, darunter die Großbuchstaben "SPM" (Markentafel Nr. 3 nach Ponert 1993) und eine Bezifferung in Gold "3401 8". Datierung: 1845-1851

In den Preisverzeichnissen 1852 und 1861, F. A. Schumann: "Kuchen- oder Fruchtteller. Circa 6 bis 9 Zoll Drchm., B". Preis: 7,5 Sgr. (Silbergroschen).

Inventarnummer: MM_2020-04

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan/glasiert; bemalt; vergoldet

Maße:

Höhe: 3,2 cm; Durchmesser: 21,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1845-1851
	wer	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	wo	Berlin-Moabit
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	wo	

Schlagworte

- Glanzgold
- Palmette
- Porzellan
- Teller
- Weintraube

Literatur

- Kügler, Martin (2007): "Beste Qualität zu civilen Preisen" - Schlesisches Porzellan seit 1820. Wettin-Löbejün, S. 81.
- Ponert, Dietmar Jürgen/Webers-Tschiskale, Marion (1993): Die Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin, S. 429, 460.
- Webers-Tschiskale, Marion (1997): Die Preisverzeichnisse und Fabrikationsmarken der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin., S. 28, 54.